

Florian Loch übernimmt GKV-Präsidentschaft in der Kunststoffbranche

Artikel vom **14. Oktober 2026**

Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen

Der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV) hat Florian Loch zum Präsidenten gewählt. Der Geschäftsführer der Teku GmbH Fluorkunststoffe folgt auf Dr. Helen Fürst. Zudem wurden Dagmar Schnittker und Alexander Hinzsch als Rechnungsprüfer gewählt.



Florian Loch ist neuer Präsident des Gesamtverbands Kunststoffverarbeitende Industrie. Der Geschäftsführer der Teku GmbH Fluorkunststoffe in Velbert folgt auf Dr. Helen Fürst, die bei der Delegiertenversammlung im Juni 2026 nicht für eine dritte Amtszeit kandidiert hatte. Gleichzeitig wählte die Delegiertenversammlung Dagmar Schnittker, Buchhaltung bei Teku, und Alexander Hinzsch, Geschäftsführer der Hinzsch

Schaumstofftechnik GmbH & Co. KG, zu Rechnungsprüfern. Loch ist seit vielen Jahren in der Kunststoffverarbeitung aktiv. Nach ersten praktischen Erfahrungen in der PTFE-Fertigung in Italien und einer kaufmännischen Ausbildung begann er 1991 seine Tätigkeit bei Teku. Dort verantwortete er zunächst den technischen Vertrieb, bevor er 2012 die Geschäftsführung des Familienunternehmens übernahm. Das 1976 gegründete Unternehmen ist auf Fluorkunststoffe spezialisiert, beschäftigt rund 15 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von etwa acht Millionen Euro.

Engagement in der Verbandsarbeit

Auch in der Verbandsarbeit bringt Loch laut Meldung des GKV langjährige Erfahrung mit. Bereits beim Aufbau der Fluorpolymergroup im pro-K Industrieverband langlebige Kunststoffprodukte und Mehrwegsysteme e. V. Anfang der 2000er-Jahre war er eingebunden. Mit dem Beitritt seines Unternehmens zum GKV im Jahr 2007 wurde dieses Engagement weiter vertieft. Seitdem begleitet er die Arbeit der Fachgruppe, darunter die Erarbeitung technischer Merkblätter und die Bündelung von Branchenwissen. Mit seiner Wahl übernimmt Loch nun zusätzliche Verantwortung auf Gesamtverbandsebene. Laut Mitteilung dürfte dabei insbesondere das Thema Chemikalienregulierung stärker auf die Agenda rücken. Der Dachverband vertritt die Interessen der Kunststoff verarbeitenden Industrie in Deutschland und bündelt die Anliegen seiner Mitgliedsverbände gegenüber Politik, Öffentlichkeit und weiteren Stakeholdern.

Hersteller aus dieser Kategorie
